

(no title)

Ingo Blechschmidt

5. März 2005

Inhaltsverzeichnis

0.1 Lernen durch Lehren: Papsttum generell und Verhältnis zu den Staufern	1
0.1.1 Stoffsammlung	1

0.1 Lernen durch Lehren: Papsttum generell und Verhältnis zu den Staufern

0.1.1 Stoffsammlung

Staufer

Die Staufer sind ein Adelsgeschlecht, dessen Aufstieg 1079 begann.

Sie hatten ein Hauskloster und stifteten Kloster.

Der Name leitet sich von der Burg Stauf auf dem Hohenstaufen ab.

Der letzte Staufer war Konradin, der 1268 hingerichtet wurde.

Kampf mit dem Papst: Gegensätzliche Auffassungen über das Verhältnis von Kaisertum und Papsttum und die Angst vor einem Machtzuwachs des Kaisers in Italien führten zu einem neuen Kampf zwischen Kaiser und Papst, bei dem sich der Papst mit den lombardischen Städten verbündete.

1177 kam es in Venedig zum Frieden. Der Kaiser musste Papst Alexander III. anerkennen. Vor der Markuskirche kniet Barbarossa vor dem Papst, dieser richtet den Kaiser wieder auf. Die beiden reichen sich die Hände und geben sich den Friedenskuss.

1190 ertrank der Kaiser auf dem 3. Kreuzzug in Kleinasien im Fluss Saleph.

1227-1254 n.Chr.: Erbitterter Machtkampf der Stauer mit dem Papsttum, der mit dem Tod des Stauferkönigs Friedrich II. im Jahre 1250 endet. Sein Tod beendete gleichzeitig die Stauferepoche.

Papsttum

Name von lat. papa

Bezeichnung für das Oberhaupt der römisch-katholischen Kirche
Rechtlich gilt das Amt des römischen Papstes, der Heilige Stuhl, als nichtstaatliches Völkerrechtssubjekt, neben der Vatikanstadt, als staatlichem Völkerrechtssubjekt.

Seit 1871 residiert der Papst im Vatikanischen Palast neben dem Petersdom.

Der Papst ist nach der Auffassung einiger christlichen Kirchen Nachfolger des Apostel Petrus, der von diesen Kirchen als erster Bischof von Rom angesehen wird und vermutlich um das Jahr 67 in Rom den Märtyrertod erlitten hat.

Zum Papst kann jeder getaufte männliche Katholik gewählt werden, Päpstin Johanna ist wahrscheinlich Legende.

Der Papst kann auch freiwillig zurücktreten, was bisher nur Coelestion V. 1924 getan hat.

Scharfe Kritiker sehen im Papsttum die Fortsetzung des Machtanspruchs des alten Roms.

Gegenpapst

Als Gegenpapst wird ein Papst bezeichnet, wenn er zu Lebzeiten eines bereits kanonisch gewählten Papstes aufgestellt wurde.

Zur Aufstellung von Gegenpäpsten kam es, weil sich zum Beispiel das Kardinalskollegium spaltete, oder der Kaiser bzw. römische aristokratische Familien in die Papstwahl eingriffen.

Zahl der Gegenpäpste: zw. 25 und 40

Investiturstreit

Streit zw. der päpstliche und westlichen Macht

Früher wurden die Bischöfe auf Wunsch des Kaisers ernannt. Dann aber: Päpste wollten eine stärkere Stellung gegenüber den westl. Herrschern und beanspruchten das Investiturrecht und das Recht der Wahl des Bischofs für sich.

Eskalation des Investiturstreits unter Gregor VII. 1075

Stellung des Kirchenrechts über das westl. Recht durch Bischof Burchard von Worms

Wichtig laut Petrus Damiani: Wahl und Ernennung des Bischofs nach kanonischen Recht

Ritter Erlembald: Einsatz eines eigenen Erzbischof ⇒ Verhandl. zw. Papst und Kaiser

Versammlung von Heinrich mit der Mehrzahl der Bischöfe im Reichstag in Worms ⇒ Brief an Gregor VII: „Leg da Amt nieder!“

Antwort: „fu“

⇒ Heinrich steht unter Kirchenbann

Dann: Wormser Konkordat: FuuAllesWiederGut

Gang nach Canossa: Heinrich will nicht mehr Kirchenbann, Verhandlungen scheitern aber

Kriegerische Phase des Investiturstreits: Heinrich zog gegen Rom, er nimmt es 1084 ein und lässt sich von einem Gegenpapst zum Kaiser krönen. Der geflüchtete Papst bekommt Unterstützung von den Normannen. Heinrich musste sich deswegen dann zurückziehen, Rom war stark verwüstet. Gregor starb dann im Exil Salerno am 25.5.1085, Leute finden Papst doof.

Der Einfluss des Papstes steigt unter Urban II. wieder. Paschalis II. exkommunizierte Heinrich.

Dann wird der Kaiser vom eigenen Sohn gefangen genommen.

Heinrich nimmt Paschalis II gefangen und zwingt ihm, das Investiturrecht zu übertragen und ihm zum Kaiser zu krönen.

Bilder

- Papst Gregor vor der Burg Canossa mit Bitte um Vergebung¹
- Heinrich IV.²
- Gregor VII.³
- Dictatus Papae (auf lateinisch)⁴

Die Quelle

Siehe Quelle.latex.

Quellen

- »<http://www.wcurrin.de/links/basiswissen/basiswissen'staufer.htm>«⁵
- »<http://de.wikipedia.org/wiki/Investiturstreit>«⁶
- »<http://de.wikipedia.org/wiki/Staufer>«⁷
- »<http://de.wikipedia.org/wiki/Papst>«⁸
- »<http://de.wikipedia.org/wiki/Gegenpapst>«⁹
- »http://de.wikipedia.org/wiki/Dictatus_Papae«¹⁰

Investiturstreit

Streit zw. der päpstlichen und weltlichen Macht

Früher wurden die Bischöfe auf Wunsch des Königs/Kaisers ernannt (weil so der König Macht über den Papst hatte, z.B. hat Heinrich III. drei Päpste absetzen lassen). Dann aber: **Kirchenreformen des 11. Jhd.:** Papst will eine stärkere Stellung gegenüber

¹<http://de.geocities.com/boriskoerkelweb/studies/investitur/canossa.jpg>

²http://upload.wikimedia.org/wikipedia/de/7/7b/Heinrich_4_g.jpg

³http://upload.wikimedia.org/wikipedia/de/2/24/Gregor7_g.jpg

⁴<http://www.unf.edu/classes/medieval/image/DictatusPapae-manuscript.jpg>

⁵http://www.wcurrin.de/links/basiswissen/basiswissen_staufer.htm

⁶<http://de.wikipedia.org/wiki/Investiturstreit>

⁷<http://de.wikipedia.org/wiki/Staufer>

⁸<http://de.wikipedia.org/wiki/Papst>

⁹<http://de.wikipedia.org/wiki/Gegenpapst>

¹⁰http://de.wikipedia.org/wiki/Dictatus_Papae

den westl. Herrschern und beansprucht das **Investiturrecht** (das Recht, Bischöfe zu ernennen) im **Dictatus Papae** für sich.

„Niemals dürfen Kleriker (Geistliche) von Laien (Weltlichen) ernannt werden.“ Wenn das noch passiert: **Grundübel!**

1075: Heinrich IV. ernennt einen vom Papst exkommunizierten Erzbischof ⇒ „Lass das! Sonst kriegst du Kirchenbann!“, Dictatus Papae ⇒ „Ach lass mich doch“

1076: Reichstag in Worms: Brief von Heinrich und anderen Bischöfen an Papst Gregor VII.: „**Leg dein Amt nieder!**“

1076: Antwort auf der Fastensynode in Rom: „Ach fu!“, **Absetzung Heinrichs** (weil: Wer gegen den Papst handelt, handelt gegen Gott, und kann somit kein Diener Gottes sein, wie ein Kaiser es ja ist), **Kirchenbann** auf Heinrich

Gang nach Canossa 1076: Heinrich will nicht mehr Kirchenbann ⇒ Ok, Heinrich steht **nicht mehr** unter Kirchenbann

Kriegerische Phase des Investiturstreits: Heinrich **zog gegen Rom**, er nimmt es 1084 ein und lässt sich von einem **Gegenpapst** zum Kaiser krönen. Der geflüchtete Papst bekommt Unterstützung von den Normannen. Heinrich musste sich deswegen dann zurückziehen, Rom war stark verwüstet. **Gregor starb** dann im Exil Salerno am 25.5.1085, Leute finden **Papst doof**.

Der Einfluss des Papstes steigt unter Reformpapst Urban II. wieder. Paschalis II. **exkommuniziert Heinrich** ein zweites Mal.

Heinrich IV. will wieder entbannt werden, unternimmt Wallfahrt nach Jerusalem.

1105: Sein Sohn, Heinrich V., nen Freund vom Papst, nimmt dann **seinen eigenen Vater gefangen**. Vater stirbt.

1111: König **Heinrich V. nimmt Paschalis II. gefangen** und zwingt ihm, das Investiturrecht zu übertragen und ihm zum Kaiser zu krönen. Paschalis macht das, aber direkt nach der Freilassung macht er das wieder rückgängig.

1119: Papst Kalixt II. und Kaiser Heinrich V.: Verhandlungen ⇒ 1122: Wormser Konkordat: Papst erhält Investiturrecht

Bilder:

- Papst Gregor vor der Burg Canossa mit Bitte um Vergebung¹¹

¹¹<http://de.geocities.com/boriskoerkelweb/studies/investitur/canossa.jpg>

- Heinrich IV.¹²
- Gregor VII.¹³
- Dictatus Papae (auf lateinisch)¹⁴

Tafelanschrieb:

Dictatus Papae 1075: Forderung des Investiturrechts (Recht auf Ernennung der Bischöfe) durch Papst Gregor VII. ⇒

Konflikt zwischen Heinrich IV. und V. und den Päpsten ⇒

Beilegung des Konflikts 1122 im Wormser Konkordat: Übergabe des Investiturrechts an den Papst

¹²http://upload.wikimedia.org/wikipedia/de/7/7b/Heinrich_4_g.jpg

¹³http://upload.wikimedia.org/wikipedia/de/2/24/Gregor7_g.jpg

¹⁴<http://www.unf.edu/classes/medieval/image/DictatusPapae-manuscript.jpg>